Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950198

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Bennostraße 29

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 92/1; 92/2; 132/1; 132/2

Kurzcharakteristik

Villa mit Anbau, Villengarten und Einfriedung; zwei aneinander gebaute Villen in einem weitläufigen Grundstück, Haupthaus historistischer Putzbau mit Sparrengiebeln, leichte Anklänge an den Schweizer Stil, die zweite, angebaute Villa über L-förmigem Grundriss, gut gegliederter Putzbau mit abgeplattetem Satteldach, auf dem Grundstück ehemaliges Nebengebäude (jetzt die Nr. 27a), baugeschichtlich, gartenhistorisch und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Beschreibung für Nr. 27a und 29:
Zwei aneinander gebaute Villen (Nr. 29) in einem weitläufigen Grundstück, einem früheren Weinberg, und ein Nebengebäude, das jetzt die Nr. 27a führt, zwischen Bennostraße und Weinbergstraße liegend. Der landhausartige Kernbau der erweiterten Villa ist ein großes eingeschossiges Haus mit hohem Drempel und Sparrengiebeln im flach geneigten und weit vorkragenden Satteldach, leichte Anklänge an den Schweizer Stil. Symmetrische Aufrisse zum Park und zur Weinbergstraße durch je einen zweigeschossigen Mittelrisalit mit Sparrengiebel, zum Park nach Süden eine vorgelagerte Freitreppe, an der Rückseite des Hauses ein eiserner Eingangsvorbau. In der linken, der westlichen Seitenansicht ein Wintergarten. Der gleichwertige Villenanbau an die östliche Seitenansicht über L-förmigem Grundriss, zweigeschossig mit Souterrain und unausgebautem Dachgeschoss, abgeplattetes flaches Satteldach, die Dachplattform mit Gitter. Ein hölzerner Eingangsvorbau nach Norden. Ein Putzbau mit Fensterbankgesims, Ecklisenen, die Fenstereinfassungen in Sandstein, Stuckornamentik und Bruchsteinsockel, Schieferdächer. Die Gartenanlage mit kurvig geführten Wegen, nur der Zugang von der Weinbergstraße ist gerade auf den Mittelrisalit der Nordseite geführt.
Das Nebengebäude (Bennostraße 27a) ist ein zweigeschossiges Landhaus im Schweizerhausstil, entstanden aus dem Umbau eines älteren Wohngebäudes direkt an der Bennostraße. Flach geneigtes Satteldach, an der südlichen Traufseite mittig ein mit dreieckigem Giebel überdachter Galerievorbau. Die Sparrengiebel mit Brettschnitzerei am Ortgang. Ein Putzbau, im Obergeschoss und den Giebeln verbrettert. Die Grundstücksmauer in Bruchstein, in der Mitte ein Holzzaun zwischen Sandsteinpfeilern, links davon eine Pforte. Hinter dem Gebäude erstreckt sich der große Park mit altem Baumbestand.

Das Nebengebäude, das alte Wohngebäude des Weingutes, ist vom Umbau 1873/74 für die Grundstücksbesitzerin Anna Zischer durch die Gebr. Ziller geprägt, eines der markantesten Häuser im Schweizer Stil in Radebeul. Am 27. Juni 1873 erfolgte ihr Antrag, „das alte Winzerhaus wegzureißen und das alte Wohngebäude zur Winzerwohnung umzubauen“ (Bauakte). Als ein neues Wohngebäude auf dem Grundstück wurde 1873 der Kernbau der heutigen Villa (Bennostraße 29) ebenfalls durch die Firma Gebr. Ziller für Anna Zischer erbaut. Baurevision am 28. Nov. 1874. Der zweigeschossige Villenanbau für den Chemiker Johannes Bock, Inhaber eines Laboratoriums, erfolgte durch die Baufirma Gebr. Ziller 1897/98. (1969 Neubau eines Altersheims für die Innere Mission an der östlichen Grundstücksgrenze, ein Fertighaus vom Typ Bad Saarow.) Saniert 1999/2000.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

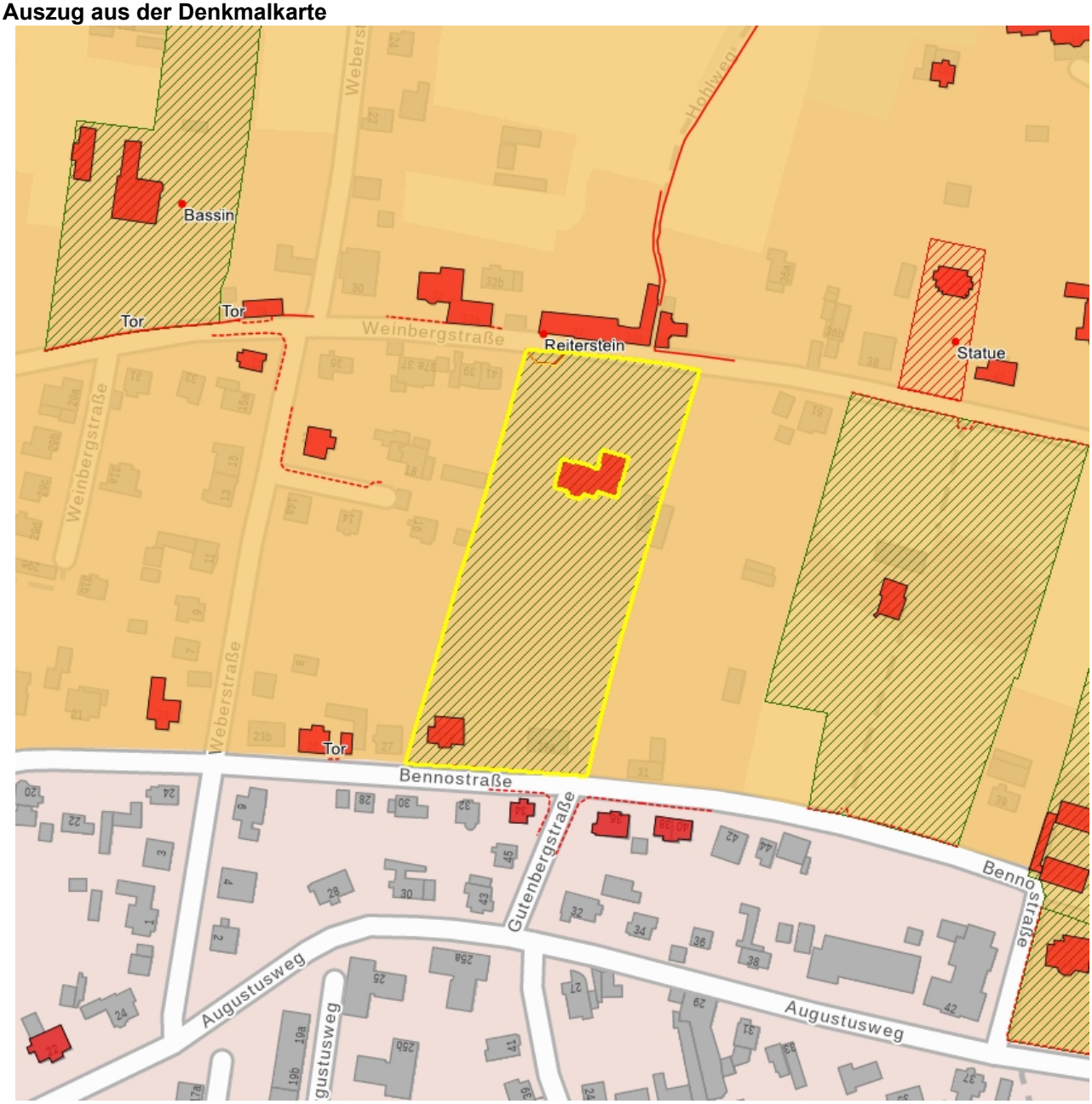
Datierung 1873-1874 (Villa); 1897-1898 (Villen-Anbau)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXII/59/34**
Aufnahmejahr	2005
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit Anbau, Südseite (Hauptschauseite)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.